



# Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 20.11.2022

Pressemitteilung

## KSV feiert nach spektakulärem Spiel Heimsieg im Topspiel!

Riol/Trier. Der KSV Riol gewinnt am 10. Spieltag mit 3:0 gegen den KSC Landsweiler und ist damit Spitzenreiter in der 2. Bundesliga Süd. In einem ungewöhnlich langen und äußerst spannenden Wettkampf haben die Moselaner am Ende die besseren Nerven. Marjan Leis erneut Tagesbester

Eigentlich ein Tag zum Vergessen für die Rioler Sportkegler. Ein Tag, geprägt von Verletzungen. Nicht nur musste am Morgen des Spieltages Christian Schneider aufgrund eines Arbeitsunfalls ersetzt werden, auch während der Partie blieb der Moselklub von Blessuren nicht verschont.

Aber alles von Beginn an: Erneut machte Riols Startblock einen sehr guten Anfang in die Partie. Obwohl Moritz Valentin leicht haderte, knackte er dennoch knapp die 900er-Marke (902/9). Marjan Leis daneben hatte weniger Mühe und wurde mit erneut sehr guten 942/12 Tagesbester. Auf Seiten der in rot gekleideten Saarländer konnte Markus Martin (822/2) keine Akzente setzen, Ingo Wagner jedoch durfte sich mit guten 876/6 Hoffnungen auf die ein oder andere Wertung machen.

Im zweiten Block erwischte ein bis dato gut aufgelegter Christian Bohn eine rabenschwarze letzte Räumgasse und blieb damit bei eher für ihn mageren 862/4 stehen und musste Christopher Authelet (868/5), der im vorletzten Wurf die benötigte Neun kegelte, vorbeiziehen lassen. Ebenfalls setzte der ehemalige Nationalspieler Hilbert Wagner mit starken 893/8 eine Duftmarke. Der eingangs schon erwähnte Helmut Leis hatte in seiner letzten Räumgasse sprichwörtlich einen Black Out, der ihn zu der besagten Pause zwang. Dennoch „berappelte“ sich Leis und schloss seinen Durchgang mit ordentlichen 850/3 ab. So benötigten die Gäste aus dem Lebacher Stadtteil im letzten Block vier weitere Überspielungen. Unter der Bedingung, dass vor allem Steve Blasen auf Rioler Seiten keine Angriffsfläche bot (932/11), keine einfache Aufgabe für Landsweiler. Jedoch ließ sich der deutsche Meister von 2009, Holger Philippi, nicht abschütteln und versuchte die Chance auf den Punktgewinn sowie die Verteidigung der Tabellenspitze zu wahren. Nach einem guten Durchgang blieb Philippi am Ende bei 883/7 stehen, im Grunde zu wenig, denn Teamkollege Oliver Braun (817/1) konnte nicht mitziehen. Riols Patrick Haan benötigte so Philippis Zahl zum 3:0-Heimsieg seines Teams. Aber auch hier kurz vor Schluss ein Schreckmoment: Haan zerrte sich und blieb mit Schmerzen bei 853 Holz auf der Anzeige und noch elf zu spielenden Würfeln liegen. Nach knapp zehnmütiger Pause ging es dann aber trotzdem - unter Schmerzen - weiter, denn 31 Holz wurden benötigt für den 3:0-Sieg. Das Happy End folgte kurze Zeit später. Haan verwandelte und setzte mit 906/10 eine gute Zahl an die Tafel.

„Ein verrücktes Topspiel.“, so der Tagesbeste Marjan Leis nach der Partie. „Am Ende mit dem besseren Ende für uns.“ Aufgrund des „zu Null“-Heimsiegs springen die Rioler damit - und wegen der mehr absolvierten Heimspiele - kurzfristig auf Tabellenrang Nummer eins. „Mit dem Sieg gegen den Spitzenreiter haben wir eines der schwersten Heimspiele hinter uns.“, so Sportwart Carsten Krämer. Nach einwöchiger Pause gastiert der KSV demnächst in St. Ingbert.